

Umbau Genferstrasse 6: Komplexe Tragstruktur und flexible Lösungen



Das Gebäudeensemble an der Genferstrasse 6 soll den zukünftigen Nutzungs- und Sicherheitsanforderungen genügen. Um das zu erreichen, erarbeitete EBP als Tragwerksplaner den Umbau sowie die Erdbebenertüchtigung der beiden Gebäude.

Das Projekt «Umbau Genferstrasse 6» umfasst ein Ensemble von zwei Bürogebäuden, deren Strukturen unterschiedlicher nicht sein könnten. Das nördliche Gebäude aus den Jahren 1947/48 hat der Architekt Halas als Massivbau entworfen. Das südliche Gebäude ist ein extrem leichter Stahlskelettbau mit äusserst schlanken Stahlverbunddecken. Stücheli Architekten haben es ca. 1968 als Provisorium geplant. Beide Gebäude gründen auf äusserst empfindlichen Bodenschichten und liegen in direkter Nachbarschaft zu denkmalgeschützten Bauten.

Verbesserter Zugang und mehr Nutzfläche

Die massgebenden Eingriffe an der Struktur waren die Verbindung der beiden Häuser «Halas» und «Stücheli» sowie die Verschiebung des Erschliessungskerns in das Zentrum der beiden Gebäude. Dadurch erreichten wir einen effizienteren Zugang und eine grössere Nutzfläche. Der Planung der Umbaumassnahmen ging eine statische Überprüfung der Bestandesstruktur voraus. Zudem definierten wir Massnahmen, um das Gebäude gegen Erdbeben zu sichern und planten die Sanierung der Betondecken.

Schlechte Bausubstanz absichern

Für den neuen Erschliessungskern hat der Architekt eine

Auftraggeber

Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft
AG

Fakten

Zeitraum 2015 - 2018

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Ruedi Leemann
ruedi.leemann@ebp.ch

Thomas Espinosa
thomas.espinosa@ebp.ch

Liftunterfahrt vorgesehen, die tiefer reicht als die bestehende, im sehr empfindlichen Baugrund gegründete Bodenplatte. Der teilweise Ausbau der Bodenplatte sowie der Einbau der neuen Gründung erforderte unser Know-How für anspruchsvolle Spezialtiefbauarbeiten in äusserst beengten Verhältnissen. Aufgrund der teilweise schlechten Bausubstanz und der zahlreichen, parallel laufenden Arbeiten mussten wir alle Bauphasen eng aufeinander abstimmen und diverse Sicherungsmassnahmen vorsehen. Sowohl Abbruch wie auch Neubau haben wir mit den entsprechenden Bauhilfsmassnahmen flexibel miteinander koordiniert.

Erfolgsfaktoren

Ein fundiertes Verständnis der vorhandenen Tragstruktur, flexible Lösungen und eine hohe Präsenz auf der Baustelle waren entscheidende Faktoren, um diesen anspruchsvollen Umbau erfolgreich umzusetzen.